

Die Lösung der Leichname ist eigentlich die Läuterung und Häutung der Wahren. Sie ist der verborgene Übertritt der fünf Arten. Ist es auch die niedrigste Stufe unter den Classen der Unsterblichen, was man zum Geschenk erhält, ist ebenfalls nicht gering. Es ist, was man nennt: in Verborgtheit umkreisen die drei Lichter, am hellen Tage auf trockenem Boden versinken. Diejenigen, welche die niedrigste Lösung der Leichname üben, können nicht zurückkehren und vor Augen haben ihre Heimath. Dieses Letztere nennt man den Weg der höchsten Lösung. Ihre Namen leisten Gesellschaft den purpurnen Schrifttafeln, die drei Obrigkeiten dürfen nicht wieder bemessen deren Unvollkommenheiten und Mängel. Haben sie es auch erlangt, dass sie sich verbergen, dem Zeitalter entweichen, ihr Sinn ist nicht zufriedengestellt. Sie dürfen überdies nicht zurückkehren in ihre Heimath, sie lustwandeln und setzen sich nieder ohne Bestimmung.

Wenn man Kugeln einfach unter das Wasser mengt und es trinkt, wenn man ferner Pflanzenbüschel in die Arme nimmt und sich niederlegt, so wird man verletzt und stirbt in dem leeren inneren Hause. Dieses nennt man die Lösung der Waffen.

Die höchsten Classen sind nur die gereihten Darlegungen der acht Ungeschmückten. Sie nehmen in Empfang, aber sie handeln nicht. Die übrigen lösen sich am hellen Tage mit den Leichnamen. Sie bringen es dahin, dass sie fliegende Unsterbliche werden.

Die verborgenen Entscheidungen der steigenden Wahren sagen:

Die mit den Leichnamen sich lösen, sind Menschen, die zur Zeit ihres Todes vielleicht in Folge Zerschneidens durch Schwerter, Waffen, Wasser, Feuer und schmerzliche Dornen ihr Geschlechtsalter nicht fortsetzen. Nachdem sie gestorben, gelingt es ihrem Geiste, zu übersiedeln und wegzuziehen, jedoch ihre Gestalt ist nicht im Stande, sich zu entfernen.

Tung-tschung-khiü war ein Eingeborner von Hoai-nan. In seiner Jugend gebrauchte er die Luft und läuterte die Gestalt. Mit